Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 96 (1998)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Neuen von Medela

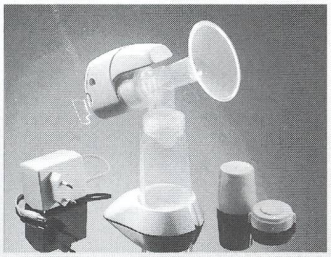
Die Brustpumpen von Medela

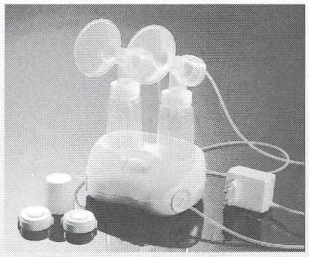
- Imitieren das Saugverhalten des Babys beim Stillen
- Erlauben die individuelle Regulierung der Saugstärke
- Gewähren ein schmerzfreies Abpumpen
- Sind einfach zu bedienen und zu reinigen

Hand-Brustpumpe DeLuxe
Jetzt noch einfachere und leichtere Bedienung mit Tischhalterung.

Mini Electric Plus
Die ideale Brustpumpe für tägliches, bequemes Abpumpen am Arbeitsplatz, unterwegs oder zu Hause, mit Batterien oder mit dem Netzadapter, Zubehörset für einseitiges oder doppelseitiges Abpumpen.

Mini Electric
Die praktische Brustpumpe für ein bequemes Abpumpen unterwegs mit Batterien oder zu Hause mit dem Netzadapter.



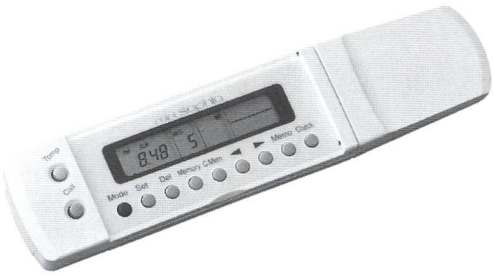


medela®
Medela AG, Medizintechnik
Lättichstrasse 4, 6341 Baar/Schweiz
Telefon: 041-769 51 34
Telefax: 041-769 51 00
E-mail: info@medela.ch

Ihre natürliche und moderne Empfängnisregelung mit mini sophia®

Wünschen Sie sich Kinder? Wollen Sie natürlich verhüten?

Streben Sie eine natürliche Empfängnisregelung an? Dann ist für Sie und Ihren Partner die **sophia Empfängnisregelung** die richtige Lösung!



mini sophia ist nach der **wissenschaftlich fundierten** sympto-thermalen Methode konzipiert. Diese Methode ist **äusserst verlässlich** (Pearl-Index 0,5).

Bereits mehr als **200 000 Frauen** setzen auf die natürliche Empfängnisregelung mit **sophia Thermometern.**

mini sophia Empfängnisregelung

- zeigt Ihnen **transparent** und **gut sichtbar** Ihre fruchtbaren und unfruchtbaren Tage an
- bedeutet für Sie **keine unnötigen Eingriffe in Ihren Körper**
- **belastet** Ihren **Hormonhaushalt überhaupt nicht**
- ist sehr **einfach zu bedienen und verlässlich**

mini sophia für nur Fr. 245.– inkl. MwSt.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien

Gutschein für Infobroschüre: **Mithras AG Medical Products, PF 162, 6374 Buochs**

NAME: _____

ADRESSE: _____

PLZ/ORT: _____ **CH-HE5/98**

HEY BABY – DAS BUCH FÜR DEINE ELTERN: JETZT GANZ NEU!

Das unentbehrliche Standardwerk für die 9 Monate und die erste Zeit danach – vollständig überarbeitet und erweitert.
Sheila Kitzinger vermittelt in ihrem bewährten Ratgeber alle notwendigen Sachinformationen und beschreibt einfühlsam die körperlichen und seelischen Veränderungen von der Empfängnis bis zur ersten Zeit mit dem Baby.

Fordern Sie unseren Prospekt «Schwangerschaft und Geburt» an: Tel. 041/710 60 78.

Balmer Werbung

KÖSEL

Sheila Kitzinger: SCHWANGERSCHAFT UND GEBURT
Das umfassende Handbuch für werdende Eltern
Kösel, 432 Seiten, weit übr 300 Fotos/Illustrationen (farbig und s/w), gebunden, Fr. 46.80. ISBN 3-466-34388-7

Neue Qualität Ihrem Baby zuliebe!

BABY LIFE®

Die wachsende Windel

- **kein Abfallberg**
- **keine Hautprobleme (Baumwolle)**
- **patentiertes Produkt**
- **Sie sparen über Fr. 2000.–**
- **kochecht**
- **wird mit dem Baby grösser**

Bei Preisvergleichen bitte beachten, dass nur eine Grösse angeschafft werden muss!
Sehr gut für die Breitwickelmethode geeignet.
Das Windelhöschen ist so einfach anzuwenden wie die Wegwerfwindel.
Nach der viereckigen Stoffwindel die preiswerteste Methode.
Diverse Farben.

Erhältlich im Babyfachhandel, in Drogerien, Apotheken und Ökoläden.

Info: Lifetex AG
Bachstrasse 95, 5001 Aarau
Telefon 062 822 35 89

Balma-Kleie
Das milde Baby-Pflegebad

- enthält pflegende Naturstoffe
- schützt und pflegt die zarte Babyhaut
- macht das Wasser milchig weich
- Kleiesäcklein dient als Waschlappen
- seit 70 Jahren bestbewährt

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:
Trybol AG kosm. Produkte, 8212 Neuhausen, Tel. 052/672 23 21

- das Original seit 1972 -

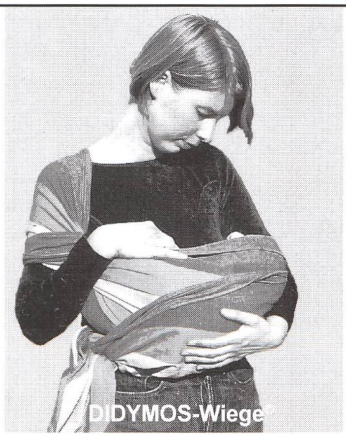
DIDYMOS®

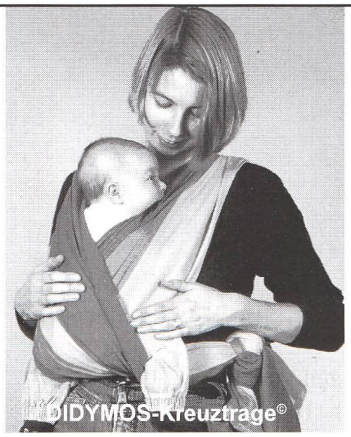
Erika Hoffmann

Das Babytragtuch.

von Hebammen und Ärzten empfohlen

- in der besonderen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- wunderschöne Farben
- in Längen bis 460 cm





Zum Binden auch als "Hüftsitz", "Känguruhtrage", und "Rucksack".

Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®
c/o Claudia Amadori-Eugster
Piazza Stazione 2
6600 Locarno
Tel.: 091/743 91 20
oder +49/7141/92 10 24
http://www.didymos.de

DIDYMOS ist Vollmitglied im Arbeitskreis Naturtextil e. V.

Wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

Sonderkonditionen für Hebammen wie Gruppenrabatt, ermäßigte Vorführtücher und kostenloses Video

EINE FRAU WILL NACH OBEN...

Blumen für den SHV

Ich gratuliere dem Hebammenverband und allen beteiligten Kämpfer/-innen zum neuen (rückwirkend geltenden!) Taxpunkt! Herzlichen Dank.

Heidi Kreier, Dussnang

Ewiggestrige Argumente

Die Veranstaltung am Freitag, den 13. März, in Olten, zum Thema «Ist Abtreibung Hebammensache?» hat mir folgende quälende Gedanken bereitet: Sind wir Hebammen tatsächlich unfähig, eine sachliche Diskussion zum Thema zu gestalten? Die leider wenig anregende Diskussion verlief nicht viel anders als die an der DV 1993. Auch damals wurde viel Persönliches und Emotionales geäussert... Wo sind die Hebammen, die eine eigene gefestigte und zeitgemässe Meinung haben? Haben sie alle geschwiegen? Erschütternd scheint mir, dass wir seit 1993 noch keinen Schritt weiter gekommen sind. Bezeichnend deshalb, dass viel Schwarz-Weiss-Polemik Platz nahm. Doch damit nicht genug: Dogmatische «Fundis» haben mit ewiggestrigen Argumenten eine Diskussion verunmöglicht. Die kirchliche Vertreterin der CVP und Frau Haering Binder, als prominente Podiumsgäste, nahmen sich je länger desto stärker aus der Diskussion zurück. Warum wohl? Hoffentlich verpassen wir uns bei der nächsten Diskussion zu diesem und ähnlich brisanten Themen ein anderes Hebammenbild als am 13. März. Ich werde es aufatmend zur Kenntnis nehmen, denn solche Diskussionsversuche habe ich nämlich satt.

Regina Rohrer-Nafzger, Bern

Ignoranz und Arroganz

In der «SH» 9, 10 und 12/97 stiess ich auf den Titel «Die neue Schule der Geburtsvorbereitung» von Grete Bauhofer sowie einen Brief der Autorin zu «Die Rückenlage – eine Streitfrage». Als freiberufliche Hebamme decke ich ein breites Aufgabengebiet ab und bin interessiert an neuen Erkenntnissen. Was in ihrem Buch nun zu lesen und zu sehen ist, spiegelt eine Ignoranz und Arroganz sondergleichen wider.

Als Atem- und Haltungstherapeutin vertritt sie die Ansicht, allein die Rückenlage mit entsprechender Atmung erlaube dem Kind eine schonende Geburt. Die allermeisten Fotos zeigen denn auch Frauen in Rückenlage. Sie behauptet, bei vertikalen Gebärhaltungen würden die besonderen Belange des Ungeborenen nicht berücksichtigt, ja, sie wirkten erschwerend auf die Geburtsarbeit des Kindes. Auch spricht sie moralisierend von möglichen gefährlichen Auswirkungen einer falschen Atemweise und vermutet, diese könnte bei einer Untersuchung vielleicht als Grund von unerklärlichen Geburtsschädigungen aufgedeckt werden. Zum Problem der vermuteten Asphyxie und ihren Folgen war in der «Medical Tribune» Nr. 21, Mai 1995, ein entlastender Bericht von Prof. H. Schneider, Bern, zu lesen. Wirkungen der Atemweise auf das Geburtsgeschehen stellt Frau Bauhofer als ihre neue persönliche Erkenntnis dar. Als hätte noch nie jemand über dieses Thema in einer ernst zu nehmenden Arbeit nachgedacht. Als wäre die Atmung in Rückenlage der einzige Aspekt für die erfolgreiche Spontangeburt und müsste geübt werden. Meine Kritik dürfte ich gar nicht anbringen, denn, so lese ich auf S. 135, «...niemandem wird ein Urteil über den Inhalt der vorliegenden Schrift zugestanden, der die Methode nicht aus längerer Erfahrung am Gebärbett kennt...».

Die Autorin scheint ohne Kenntnis diverser Arbeiten zum Thema Gebärhaltung und deren Auswirkungen auf die Geburtsphysiologie zu sein, denn ich suche vergeblich nach entsprechenden Quellenangaben. Doch sie ist nicht die einzige, die wegweisende Literatur dazu unterschlägt. Wie sonst muss ich mir die lobenden Worte der Hebammen im Vorwort und die Anerkennung der Ärzte auf der Buchrückseite erklären?

Verwirrung ist ein erster Schritt zur Lernbereitschaft. Dieses einseitig gehaltene Buch mit seiner rückwärtsgerichteten Perspektive verlangt nach Gegendarstellung. Am ehesten könnte ich sie mir von einer wirklichen Fachfrau wie Lieselotte Kuntner vorstellen.

Karin Inderbitzin, Winterthur

(Anm. der Red: Literaturliste auf der Redaktion erhältlich.)

EU-Gesundheitsminister

Werbeverbot für Tabakwaren

Die EU-Gesundheitsminister haben ein weitreichendes Verbot der Tabakwerbung in der Europäischen Union beschlossen. Danach wird die Werbung in allen Medien und auf Plakaten untersagt, mit Auslaufzeiten bis spätestens 2006. Die Richtlinie muss noch vom Europaparlament gebilligt werden. Allein in der EU sterben alljährlich eine halbe Million Menschen an den Folgen des Tabakkonsums.

Beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) ist der EU-Entscheid auf Begeisterung gestossen. Es sei denkbar, dass sich die Schweiz dem Verbot anschliesse, obwohl erst 1993 die Volksinitiative über ein Werbeverbot für Alkohol und Tabak deutlich abgelehnt worden war. Vor einem Verbot warnt jedoch die Schweizer Werbewirtschaft, und die Zigarettenindustrie spricht von einem «irrationalen» Entscheid. Wenn Zigarettenwerbung auch in der Schweiz verboten würde, sei mit massiven Auswirkungen auf die Arbeitsplätze in der Werbeindustrie zu rechnen.

Quelle: «Schweizerische Ärztezeitung», 17.12.1997.

SAD
Schweizerische Akademie für Entwicklung

5. Interkulturelles Forum

«Muslime in der schweizerischen Gesellschaft – Möglichkeiten und Grenzen der Multikulturalität»

Mittwoch, 27. Mai, 9.30–16 Uhr
Begegnungszentrum «Altes Spital» Solothurn

Infos bei: SAD, St.-Urban-Gasse 1, Postfach 1044, 4502 Solothurn, Tel. 032 623 85 43, e-mail: sad@cuenet.ch

Holle

Bio-Säuglings-Folgemilch 2

Nach der Bio-Säuglingsmilchnahrung 1 ab der ersten Flasche*, bietet Holle jetzt auch eine Bio-Säuglings-Folgemilch 2 nach dem 4. Monat* an.

Diese besteht zu über 99 Prozent aus Zutaten der biologischen Landwirtschaft und erfüllt in vollem Umfang die Anforderungen der neuen Bio-Verordnung sowie der strengen Lebensmittelverordnung der Schweiz.

Holle Bio-Säuglings-Folgemilch 2

- Ist Bestandteil einer gemischten Ernährung aus Flaschen- und Breimahlzeiten nach dem 4. Monat bis zum Ende des 3. Lebensjahres.
- Ist im Anschluss an das Stillen, an die im Eiweissanteil adaptierte Holle Bio-Säuglingsmilchnahrung 1 oder anstelle jeder anderen Folgemilch verwendbar.

*** Muttermilch und Stillen ist das Beste für Ihr Baby.**

- Enthält keinen Kristallzucker oder Gluten.
- Ist sättigend, entsprechend dem steigenden Nährstoffbedarf des Babys.

Holle Bio-Säuglings-Folgemilch 2

- Ist wohlschmeckend und bekömmlich.
- Ist erhältlich in Drogerien, Reformhäusern, Naturkost- und Bioläden.

Die ganze Welt der biologischen Säuglingsnahrungen.

Holle bietet als einzige Marke ein vollumfängliches biologisches Sortiment an. Es umfasst Anfangs- und Folgemilch, Vollkorn-Säuglingsnahrungen für Flasche und Brei sowie ein umfangreiches Gläschen-Sortiment.

Wünschen Sie detaillierte Informationen, den Holle Babynahrungs-Ratgeber oder Produktmuster, so wenden Sie sich bitte an:

Holle Nährmittel AG Tel. 061 706 95 11
Postfach E-Mail: holle@swissonline.ch
4144 Arlesheim Internet: www.babyclub.de

Liebe, Geborgenheit und Holle

Homöopathie

Einzelmittel

OMIDA. Genau richtig.

C und D Potenzen bis C/D 1000 in Globuli, Dilutionen, Tabletten. LM Potenzen in Dilutionen, Globuli. KXM/KLM/KCM Korsakov, Einzeldosen. Diverse Salben. Taschenapotheke C- und D-Potenzen. Herstellung nach HAB (Homöopathischem Arzneibuch). Lieferung prompt und zuverlässig.

Von Hand potenziert

OMIDA AG Erlistrasse 2 6403 Küssnacht a.R.
Tel. 041 854 18 28 Fax 041 854 18 21

Gebrauchsartikel der natürlichen Erfahrungslehre.
Die natürlichsten, luftdurchlässigen, kieselsäurehaltigen

UR-DINKELSPREU-Matratzen und-Kissen für Mutter und Kind

Matratzen, Zellenformat, 2 Reissverschlüsse:
Moses-Korb 5 cm hoch CHF165.--
Wiege und Stubenwagen 10 cm hoch 195.-- bis 275.--
Kinderbett 60/120/10 cm 446.--
70/140/10 cm 558.--
Dank Kieselsäureausstrahlung, tiefe, lange Schlafphasen. Daher gute Entwicklung. Stärkt das Immunsystem. **Keine Milbenbildung.**
Kissen gegen 3-Monatskoliken CHF 40.--
Erstlingsrückenstützkissen CHF 28.--
Schwangerschafts-,Turn-, Stütz-, Still- und Lesekissen, formbar CHF 205.--
Schmiegsames Kissen zum Auflegen gegen wilde Wehen und rasche Rückbildung der Gebärmutter, Husten etc. CHF 98.-- Wickelkissen CHF 117.--
Merino- Wolldecke 80/80 cm CHF 103.--
Edelhaarduvet:
Kamelhaar/Wolle 100/135 cm CHF 176.--

Leony

Die gesundheitsfördernden Gebrauchsartikel
Schlafkomfort auf UR-Dinkelspreu
Die umweltfreundlichen Produkte

Albert Christen, Weberei , CH - 2544 Bettlach SO
Tel.032 645 12 87 Fax 032 645 12 88

Schweizerischer Hebammenverband **SHV**/Fédération suisse des sages-femmes **FSSF**/Federazione svizzera delle levatrici **FSL**/Federaziun svizra da las spendreras **FSS**

Zentralpräsidentin/ Présidente centrale
Clara Bucher, Flurstrasse 26
3000 Bern 22

Zentralsekretariat/ Secrétariat central
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Telefon 031 332 63 40
Telefax 031 332 76 19
e-mail: hebammen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Do 9–11 und 14–16 Uhr,
Fr 9–11 Uhr

Heures d'ouverture:
lu–je 9 h–11 h et 14 h–16 h,
ve 9 h–11 h

Sektionen/Sections

Aargau:
Susanne Schreiber, Brummelstr. 16a
5033 Buchs, Tel. 062 822 8216

Bas-Valais:
Marie-Hélène Bornet
Av. Général-Guisan 15, 3960 Sierre
Tél. 027 455 92 46

Beide Basel (BL/BS):
Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

Bern:
Regina Rohrer, Schulweg 7
3013 Bern, Tel. 031 331 57 00

Fribourg:
Rosaria Vorlet-Crisci
Au Village 35, 1802 Corseaux
Tél. 021 921 38 26
Anne-Marie Mettraux-Berthelin
Pisciculture 11, 1700 Fribourg
Tél. et fax 026 424 95 39

Genève:
Béatrice Van der Schueren
Ch. du Credo 7, 1213 Petit-Lancy
Tél. 022 793 07 30

Oberwallis:
Anny Holzer-Schriber (ad int.), Gliserallee 138, 3902 Glis, Tel. 027 932 09 74

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR):
Agnes Berdnik (ad int.), Cunzstr. 16
9016 St. Gallen, Tel. 071 288 69 35

Solothurn:
Bettina Kohli-Profe, Steinbitzweg 6 B
5105 Au/Auenstein, Tel. 062 893 23 31

Schwyz:
Susanne Bovard, Hinterfeld 5 b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

Ticino:
Francesca Coppa Dotti
6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):
Nicole Demiéville Garmi
Av. de la Dôle 18, 1005 Lausanne
Tél. 021 312 73 93
Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus
1085 Vulliens
Fax + Tél. 021 905 35 33

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG):
Marianne Indergand-Erni
Türlachstrasse 16, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 87 42

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):
Désirée Kägi Pedrina
Sihlamtstrasse 8, 8002 Zürich
Tel. 01 281 29 60
Monique Ruckstuhl-Créteur
Dorfstrasse 63, 5628 Aristau
Tel. 056 664 35 89

Gen-Schutz-Initiative
Abstimmung vom 7. Juni 1998

Der Zentralvorstand hat die Gen-Schutz-Initiative diskutiert, mit dem Ziel, eine Parole herauszugeben.

Die BefürworterInnen wollen mit der Initiative dem menschlichen Eingreifen in die Natur und damit der Vorstellung der Machbarkeit klare Schranken setzen. Sie verlangen ethische Grundsätze für die Forschung.

Die GegnerInnen argumentieren, Forschung und Entwicklung in der Medizin werde durch die Initiative verhindert. Die Schweiz als Forschungsplatz werde kleiner, und dadurch gingen Arbeitsplätze verloren.

Beide Gesichtspunkte wurden dargelegt und die Konsequenzen für den Hebammenberuf diskutiert. Werden mit der Initiative der Pränataldiagnostik und der Reproduktionsmedizin Grenzen gesetzt? Würden gewisse Impfstoffe plötzlich nicht mehr zur Verfügung stehen? Welche Auswirkungen hätte dies auf unsere Tätigkeit? Wären diese Auswirkungen zu begrüssen oder nicht?

Wir haben uns schliesslich für die *Stimmfreigabe* entschieden, hoffen aber sehr, dass sich alle Hebammen mit der Thematik auseinandersetzen.

(Anm. der Redaktion: siehe auch «SH» 10/97.)

Der Zentralvorstand

Mitteilung an die Freipraktizierenden Hebammen

Die Abrechnungsformulare mit dem neuen Logo sind wie folgt erhältlich:

Handgebrauch
Rechnungsformular 0.2 d. 01.98 (deutsch)
Rechnungsformular 0.2 f. 01.98 (französisch)
Rechnungsformular 0.2 i. 01.98 (italienisch)
Hebammentarif Zusatzleistungen 0.4 d. 01.98 (deutsch)
Hebammentarif Zusatzleistungen 0.4 f. 01.98 (französisch)
Hebammentarif Zusatzleistungen 0.4 i. 01.98 (italienisch)

Achtung: Für die Zusatzleistungen besteht kein Vertrag mit der Krankenkasse.

PC-Gebrauch, ab Diskette
Rechnungsformular 0.3 d. 01.98 (deutsch)
Rechnungsformular 0.3 f. 01.98 (französisch)
Die Diskette ist ab Juni 1998 erhältlich.

Achtung: Die alten Formulare können nur noch bis Ende Juni benützt werden. Die Krankenkassen werden angewiesen, dass sie ab 1. Juli 1998 nur noch Abrechnungsformulare mit dem neuen farbigen Logo akzeptieren dürfen.

Zentralsekretariat

Communication aux sages-femmes indépendantes

Les formules de facturation, avec le nouveau logo, sont disponibles:

pour écriture à la main
formules de facturation 0.2 d. 01.98 (allemand)
formules de facturation 0.2 f. 01.98 (français)
formules de facturation 0.2 i. 01.98 (italien)
tarif sages-femmes – prestations complémentaires 0.4 d. 01.98 (allemand)
tarif sages-femmes – prestations complémentaires 0.4 f. 01.98 (français)
tarif sages-femmes – prestations complémentaires 0.4 i. 01.98 (italien)

Attention: il n'existe pas de convention avec les caisses-maladie pour les prestations complémentaires.

pour ordinateur, selon disquette
formules de facturation 0.3 d. 01.98 (allemand)
formules de facturation 0.3 f. 01.98 (français)
La disquette sera disponible dès juin 1998.

Attention: les anciennes formules de facturation sont encore valables jusqu'à fin juin 1998. Les caisses-maladie seront informées qu'à partir du 1er juillet 1998, elles ne devront accepter que les formules de facturation avec le nouveau logo en couleurs.

Secrétariat central

Initiative sur la protection génétique
Votations du 7 juin 1998

Le Comité central a discuté de l'initiative sur la protection génétique dans le but d'indiquer un mot d'ordre pour cet objet.

Les partisanes de cette initiative veulent mettre des limites claires à l'intervention humaine sur la nature et demandent des fondements éthiques pour la recherche.

Les opposantes argumentent que la recherche et le développement en médecine seraient sérieusement freinés par l'initiative. La Suisse, en tant que centre de recherche, devient de plus en plus petite, des places de travail seraient ainsi perdues.

Les deux points de vue ont été présentés au CC et les conséquences pour la profession de sage-femme évoquées. Est-ce que l'initiative limitera le diagnostic prénatal et la médecine de la reproduction? Certains vaccins ne seront-ils soudainement plus à disposition? Quels effets cela aura-t-il sur notre activité? Ces conséquences sont-elles salutaires ou non?

Finalement, nous avons décidé de laisser la liberté de vote sur cet objet, mais nous espérons que toutes les sages-femmes se pencheront sérieusement sur cette thématique.

Le Comité central

AARGAU

062 824 48 54

Neumitglied
Quartillo Gina, Laufenburg, 1992, Catania I.

BEIDE BASEL (BL/BS)

061 361 85 57

Neumitglied
Seiwert Anja, Hölstein, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern.

BERN

031 331 57 00

Neumitglieder
Baltisser Sonja, Bern, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern; Fuchs Katrin, Thun, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern; Haas Eveline, Gasel, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern; Hodel Corinne, Langnau i.E., 1997, St.Gallen; Rezzonico Karin, Bern, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern; Soldati-Widmer Brigitte, Bätterkinden, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern; Zingg Katharina, Bern, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern.

Arbeitsgruppe freipraktizierender Hebammen
Wir treffen uns am Dienstag, 16. Juni, 19.30 Uhr in der Frauenklinik Bern, Sitzungszimmer 3. Stock.

Heidi Stäheli

FRIBOURG

021 907 63 21

Nouveaux membres
Bourt Sylvie, Cernier, 1993, Nantes F; Heimo Denise, Düdingen, 1991, Lausanne; Perret Sylvie, Neuchâtel, 1996, Lausanne.

GENÈVE

022 757 65 45

Nouveau membre
Dessilly Sanchez Véronique, Genève, 1986, Lonvain B.

OBERWALLIS

077 328 93 37

Neumitglied
Karlen Ruth, Visp, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Lausanne.

OSTSCHWEIZ

071 288 69 35

Neumitglieder
Battaglia Oyen, Chur, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur; Brunner Cornelia, Oberbüren, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule St.Gallen; Fischbacher Anita, Ebnat-Kappel, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule St.Gallen; Geser Franziska, Tann, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule St.Gallen; Kern-Rechsteiner Monika, Haslen, 1991, St.Gallen.

Termine 1998
Kongresssitzung:
Dienstag, 23. Juni, 16 Uhr, Hebammenschule St.Gallen.
Fortbildung:
Reanimation des Neugeborenen unter einfachsten Bedingungen,
Freitag, 3. Juli, St.Gallen.
CTG Seminar mit Ans Luyben,
Samstag, 14. November, St.Gallen.

Infos und Anmeldung:
Heidrun Schluck, Klosterweidlistrasse 1b, 9010 St.Gallen, Telefon 071 223 87 79.

Agnes Berdnik

TESSIN

091 866 11 71

Neumitglied
Burdin Florence, Minusio, 1982, Lyon F.

Conferenza
Luogo: Centro Spazio Aperto, Bellinzona.
Data: 11 maggio, inizio alle ore 20.15
Tema: La depressione postparto.
Relatore: Dott. Marc Christe, psichiatra.

Cinzia Biella-Zaninelli

VAUD-NEUCHÂTEL

021 312 73 93

Nouveaux membres
Allamann Karine, Lausanne, élève à l'école de Lausanne; Delley Sylvie, Courtepin, élève à l'école de Lausanne; Grari Nassima, Echallens, élève à l'école de Lausanne; Gumy Fabienne, Belfaux, élève à l'école de Lausanne; Martignoni Ludmilla, Vuadens, élève à l'école de Lausanne; Mortsod Laurence, Sion, élève à l'école de Lausanne; Pedat Ghislaine, F-Abardance, élève à l'école de Lausanne; Reis Alexandra, Epalinges, élève à l'école de Lausanne; Riendeau Hélène, Illarsaz, élève à l'école de Lausanne; Rochat Gislaine, Le Sentier, élève à l'école de Lausanne; Rossi Sara, Fully, élève à l'école de Lausanne.

ZENTRALSCHWEIZ

041 660 87 42

Nicht vergessen – Hauptversammlung
Liebe Kolleginnen, Ihr seid alle herzlich zu unserer HV am 11. Mai im Restaurant Sonne in Emmenbrücke eingeladen.

5. Mai – einmal anders
Den 5. Mai dieses Jahr einmal anders gestalten – das war ein Wunsch, den verschiedene Kolleginnen und auch wir Vorstandsfrauen, die wie alle ein bisschen «Infostand-müde» sind, äusserten. Aber was und wie? Plötzlich war das Stichwort «Kultur» und «Bene-

fizkonzert» im Raume, und wir begannen, verschiedene Ideen zu entwickeln, auch wenn sie noch so verrückt und «gesponnen» erschienen. Von der Idee, das neue Kunst- und Kongresszentrum Luzern «auszuprobieren», kamen wir dann ab und nehmen nun mit der Jazzkantine in der Luzerner Altstadt vorlieb: um einiges kleiner, aber dafür wohl auch um vieles gemütlicher und stimmungsvoller.
Das Programm gestalten verschiedene MusikerInnen aus der Innerschweizer Szene: Jazz verschiedenster Couleur, Rap, Funk, Rock, Lieder aus den 20er und 30er Jahren – eine bunte Palette, die einen spannenden Abend verspricht. Und was das Tollste ist: Alle angefragten MusikerInnen haben auf je eigene Art einen Bezug zu unserer Arbeit: Sei es als Eltern, die die Geburt ihres Kindes zusammen mit einer Hebamme aus unserer Sektion erlebten, sei es als Cousine einer Frau, die zu Hause ihr Wochenbett erlebte und so Einblick in freiberufliche Hebammentätigkeit erhielt, sei es...
Dieser Abend ist somit ein Spiegel für die Vielfalt von uns Hebammen, unserer Tätigkeit, unseren Beziehungen und Vernetzungen. Und mit der guten Musik wird das ein stimmungs- und genussvoller Abend. Wir freuen uns auf viele Kolleginnen!
Parallel dazu intensivieren wir die Öffentlichkeitsarbeit in unserer Sektion und lancieren zum 5. Mai verschiedene Beiträge in Presse und Radio. Vorrangig ist hier das internationale Thema «Safe Motherhood», das wir auf dem Hintergrund der Solidarität unter Hebammen mit einer kulturübergreifenden Reportage (über eine afghanische und eine Schweizer Hebamme) sowie anderen Beiträgen beleuchten wollen.

Christine Gleicher und Vroni Straub-Müller

Fachgruppe freipraktizierender Hebammen

Wir treffen uns am Donnerstag, 4. Juni, 20 Uhr im Restaurant Sonne in Emmenbrücke.

Esther Fischer-Brun

ZÜRICH UND UMGEBUNG

056 664 35 89
01 281 29 60

Neumitglied

Spycher Stefanie, Forch, 1990, Chur.

Fortbildung

Machen Sie mehr aus Ihrem Geld!

Wie viel wertvolle Freizeit haben wir schon geopfert, indem wir über Steuerformularen und Abrechnungen brüteten und versuchten, das Bestmögliche aus unseren Finanzen zu machen. Dies wird sich nun alles änderen. Eine Fachfrau (Treuhänderin) gibt Rat und bietet professionelle Hilfe zu entsprechenden Fragen an.
Unsere Sektion lädt alle Hebammen der ganzen Schweiz zu dieser Fortbildung ein:

ÜBERBLICK BEHALTEN – ZEIT UND GELD SPAREN

Donnerstag, 4. Juni, 14–17 Uhr, Hebammenschule, Huttenstrasse 46, 8006 Zürich
Referentin: Marie Theres Fasser, Treuhänderin mit eidg. Fachausweis, Mitinhaberin Treuhandbüro Fasser & Leuenberger Zürich.
Themen: Buchhaltung, Steuerberatung, Sozialversicherung, Rechnungswesen, Fragen um die Eröffnung einer eigenen Hebammenpraxis.
Kosten: M: 60.–, NM: 80.– (an Tageskasse bezahlen)
Anmeldung: bis 15.5. an: Ottilia Hägler, Am Wolfsgraben 22, 8135 Langnau a. A.

Der plötzliche Kindstod

Mittwoch, 1. Juli, 9.30–16.30 Uhr, Schulungszentrum, Gloriastrasse 19, 8006 Zürich (Tram Nr. 6 bis «Platte»)
Referenten: Frau Dr. med. Ghelfi, Kinderspital Zürich, Frau Colette Wyler, Hebamme und betroffene Mutter, Frau Jasmin Berger, Präsidentin Elternvereinigung SIDS, Olten, und betroffene Mutter.
Kosten: M: 110.–, NM: 130.–, HA: 50.–, Lunch inbegriffen (Tageskasse)
Anmeldung: bis 30. 5. an: Ottilia Hägler, Am Wolfsgraben 22, 8135 Langnau a. A.

Rita Kaufmann

Seit 100 Jahren liefert in bekannt guter Qualität

- **Hebammen-Ausrüstungen**
- **Gerätschaften und Instrumente**
- **Hebammentaschen** (mit und ohne Inhalt)
- **Sonicaid 121 Detektor** (weltweit kleinstes und leichtestes Einhandgerät für die fetale Herzfrequenz)
- **KURZ-Federzugsäuglingswaage** (geeicht, geringes Eigengewicht, zusammenlegbar)

Kurz

Gottlob Kurz GmbH
D-65207 Wiesbaden
Hinterbergstraße 14
Telefon 0049-611-1899019
Telefax 0049-611-9505980

Craniosacrale Behandlung

Einführungstag in Basel:
4. Juli 1998

Basiskurs CS 1 in Basel:
10.–13. September 1998 oder 12.–15. November 1998

SPHINX CRANIOSACRAL-INSTITUT

Info:
Sphinx-Craniosacral-Institut
Postfach 629
4003 Basel
Telefon 061 274 07 74
Fax 061 274 07 75

1998

MAI/MAI MAGGIO

Me 27 mai

▶ Le devenir du prématuré

Session en collaboration avec l'ASI NE-JU
Lieu: La Chaux-de-Fonds
Horaire: 16 h à 18 h
Intervenant: Dr Bernard Laubscher, Hôpital Pourtalès
Prix: M Fr. 20.–, NM Fr. 30.–
*Inscriptions/Renseignements**

JUNI/JUIN GIUGNO

Me 3–ve 5 juin

▶ Connaissance et maîtrise du périnée par l'art du toucher vaginal, niveau 2

Lieu: Hôpital de Fribourg
Horaire: 9 h à 19 h 30
Intervenante: Dominique Trinh Dinh, sage-femme formée en rééducation urogynécologique et sphynctérienne
Prix: SF section Fribourg: Fr. 450.–, SF M: Fr. 500.–, SF NM: Fr. 1200.–
Délai d'inscription: 30 avril
Inscriptions/Renseignements: Section Fribourg ou*

Fr, 12.–Sa, 13. Juni

▶ Homöopathie, Teil IVb

Fallaufnahme live, Befragungstechnik usw., Repertorisieren
Gesucht: Person zur Befragung, bitte melden bei E. von Allmen, 01 905 52 20
Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU
Zeit: Fr 14.15 – Sa 13 Uhr
Referent:
Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 293.–, NM Fr. 383.– (VP, DZ)
Anmeldeschluss: 1. Mai
*Anmeldungen/Auskunft**

Sa, 13. Juni

▶ Dammnaht post partum

Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30–etwa 17 Uhr
Referentin: Elisabeth Blöchlinger, Ärztin
Kosten: Fr. 120.– ohne Kursunterlagen
Anmeldeschluss: 13. Mai
*Anmeldungen/Auskunft**

Sa, 13.–So, 14. Juni

▶ Homöopathie, Teil I, Einführung

Geschichte der Homöopathie, der kurze Weg zur Arznei, Anwendung unter der Geburt.
Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU
Zeit: Sa 16.15 – So 15.30 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 310.–, NM Fr. 400.– (VP, DZ)
Anmeldeschluss: 1. Mai
*Anmeldungen/Auskunft**

Do, 18. Juni

▶ SS-Kontrolle durch die Hebamme

Grundlagen für den Einstieg in die freie Praxis
Ort: Hotel Stern, Chur
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentinnen: Christine Dress, Hebamme, Naturheilpraktikerin, Cristina Meynet, Hebamme mit HöFa 1
Kosten: M Fr. 160.–, NM Fr. 220.–, HA Fr. 120.–
Anmeldeschluss: 30. April
*Anmeldungen/Auskunft**

Fr, 19. Juni

▶ «Düfte» – eine sinnliche Begleitung in der Frauenheilkunde, Teil 1

Die «Essenz» der Pflanze entdecken und einsetzen
Weitere Kursdaten: 18. September
Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, Krankenschwester AKP, Gesundheitsberaterin, Ausb. in Aroma- und Phytotherapie
Kosten: M Fr. 170.–, NM Fr. 245.–, HA Fr. 120.–
Anmeldeschluss: 19. Mai
*Anmeldungen/Auskunft**

Sa 20–di 21 juin

▶ Yoga et maternité, niveau 1

Lieu: Fribourg
Horaire: sa 9 h 30 à 17 h, di 9 h à 16 h 30
Intervenante: Martine Texier, enseignante de yoga
Prix: M Fr. 210.–, NM Fr. 280.–, ESF Fr. 100.–
Délai d'inscription: 27 mai
*Inscriptions/Renseignements**

SHV
gemeinsam mit dem
SBK-Bildungszentrum

Ethische Urteilsbildung

Kontinuum II der Tagung «Humaner Umgang am Beginn des Lebens»

9. und 23. Juni 1998

Seminar mit Schwerpunkt auf folgenden Themen:
- Grundbegriffe ethischer Urteilsbildung
- Verschiedene Ethikmodelle
- Klären des persönlichen Werthintergrunds
- Sensibilisierung für ethische Fragen
- Ethische Fragen rund um den Beginn des Lebens
- Fallbeispiele

Arbeitsweise: Kurzvorträge, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Einüben von Ethikdiskursen

Leitung: Regula Hauser, Hebamme, Erwachsenenbildnerin (AEB), Kliniklehrerin Universitätsspital Zürich; Dr. Ruth Baumann-Hölzle, Theolog. Sozialethikerin, Arbeitsschwerpunkt: medizinische-ethische Urteilsbildung im klinischen Alltag, Institut für Sozialethik der Universität Zürich

SBK-Bildungszentrum, Dienerstrasse 59, 8004 Zürich

Kosten: SBK/SHV-Mitglieder: Fr. 390.– (500.–)

Information und Anmeldung an: SBK-Bildungszentrum, Telefon 01 279 90 70, Fax 01 297 90 80

Mi, 24.–Fr, 26. Juni

▶ Kinästhetik – Infant Handling

Grundkurs
Konzepte der Kinästhetik, die effektive Interaktion durch Berührung und Bewegung mit Säuglingen und Kleinkindern ermöglicht.
Ort: Diakoniewerk Neumünster, Zollikerberg
Zeit: jeweils 10–17 Uhr
Referent: Dr. Lenny Maietta oder Dr. Frank Hatch, USA, mit Assistenz
Kosten: M Fr. 600.–, NM Fr. 780.–
Anmeldeschluss: 15. Mai
Anmeldungen/Auskunft: SBK-Bildungszentrum Zürich
Telefon 01 297 90 70
Fax 01 297 90 80

JULI/JUILLET LUGLIO

Sa, 4 Juli

▶ Reanimation des Neugeborenen unter einfachen Bedingungen

Situation im nichtklinischen Bereich, Grundlagen der Reanimation, praktische Übungen.
Maximal 14 Teilnehmerinnen.
Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 11–17 Uhr
Referentin: Anna Rockel-Lœnhoff, Ärztin und Hebamme
Kosten: M Fr. 200.–, NM Fr. 270.–
Anmeldeschluss: 4. Juni
*Anmeldungen/Auskunft**

AUGUST/AOÛT AGOSTO

Fr, 21. August

▶ Wickel während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und für Säuglinge, Teil 2

Besuchter Teil 1 Vorbedingung

Erfahrungsaustausch, Wickel mit Heil- und Nutzpflanzen und ätherischen Ölen
Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Susanna Ander-

egg-Rhyner, AKP, Gesundheitsberaterin, Wickelfachfrau
Kosten: M Fr. 170.–,
NM Fr. 245.–, HA: 120.–
Anmeldeschluss: 21. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

So, 23.–Mo, 24. August

▶ Beckenbodenarbeit – Grundkurs «Neue Zeiten – neues Sein»

Sanftes Training im Früh- und Spätwochenbett mit Schwerpunkt Beckenbodenarbeit für die Rückbildung
Ort: Boldern, 8706 Männedorf
Referentinnen: S. Friese-Berg, Hebamme; A. Hope, Physiotherapeutin
Kosten: M Fr. 530.–,
NM Fr. 660.– (inkl. DZ und VP)
Anmeldeschluss: 3. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

Di, 25.–Mi, 26. August

▶ Beckenbodenarbeit – Aufbaukurs

Rückbildungs- und Beckenbodengymnastik, Schwerpunkt Harninkontinenz
Ort: Boldern, 8706 Männedorf
Referentinnen: S. Friese-Berg, Hebamme; A. Hope, Physiotherapeutin
Kosten: M Fr. 530.–,
NM Fr. 660.–
(inkl. DZ und VP)
Anmeldeschluss: 3. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

Di, 25.–Mi, 26. August

▶ Körper- und Atemtherapie LIKA im Berufsalltag der Hebamme

Ort: Windisch
Zeit: 9.30–17.15 Uhr
Referentinnen: Edith Gross, dipl. Pneopädin AFA, Giovanna Caflisch, dipl. Körper- und Atemtherapeutin LIKA; Hebamme
Kosten: M Fr. 370.–,
NM Fr. 480.–, HA Fr. 300.–
Anmeldeschluss: 25. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

Sa, 29. August

▶ Dammnaht post partum

Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30–etwa 17 Uhr
Referentin: Elisabeth Blöchlinger, Ärztin
Kosten: Fr. 120.– ohne Kursunterlagen
Anmeldeschluss: 29. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

SEPTEMBER/SEPTEMBRE SETTEMBRE

Di, 1. September

▶ Orientalischer Tanz zur Geburtsvorbereitung, Geburt und Rückbildung, Einführung, Teil 3

Teil I + II Vorbedingung
Ort: Tanzstudio Marina Wallier, Zürich
Zeit: 9.30–16.30 Uhr
Referentin: Sibylla Spiess, Gymnastiklehrerin und Tanzpädagogin
Kosten: M Fr. 175.–,
NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–
Anmeldeschluss: 25. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

Di, 1.–Fr, 4. September

▶ Reflexzonentherapie am Fuss nach H. Marquardt

Aufbaukurs für Hebammen
Bedingung: Grundkurs
Ort: Bachtelenweg 17, 4455 Zunzgen BL
Referentin: Anna-Maria Eichmann, langjährige Mitarbeiterin von H. Marquardt, Leiterin Zweiglehrstätte Zunzgen
Kosten: M Fr. 600.–,
NM Fr. 800.– (inkl. Material, ohne Übernachtung und Verpflegung)
Anmeldeschluss: 4. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

Lu 7–ma 8 septembre

▶ Comment éviter l'épuisement professionnel ou le burn-out

Session en collaboration avec l'ASI NE-JE
Lieu: La Chaux-de-Fonds
Horaire: 9 h à 17 h
Intervenante: Marie-Claude Audetat, psychologue du travail
Prix: M Fr. 260.–,
NM Fr. 300.–
*Inscriptions/Renseignements**

Je 10–ve 11 septembre

▶ Prendre soin de personnes de cultures différentes

Session en collaboration avec l'ASI
Lieu: Fribourg
Horaire: 9 h à 17 h
Intervenants: François Fleury, ethno-psychothérapeute, Anne-Marie Pillonel, sage-femme
Prix: M Fr. 260.–, NM Fr. 350.–
Délai d'inscription: 10 août
*Inscriptions/Renseignements**

Ma 15–je 17 septembre

▶ Trouver un positionnement juste dans mes relations professionnelles

Session en collaboration avec l'ASI Genève
Lieu: Genève, ASI
Horaire: 9 h à 17 h
Intervenante: Christine Meinhardt, psychothérapeute et formatrice
Prix: M Fr. 360.–, NM Fr. 470.–
*Inscriptions/Renseignements**

Di, 15.–Sa, 19. September

▶ Reflexzonentherapie am Fuss nach H. Marquardt

Einführungskurs für Hebammen
Ort: Bachtelenweg 17, 4455 Zunzgen BL
Referentin: Anna-Maria Eichmann, langjährige Mitarbeiterin von H. Marquardt, Leiterin Zweiglehrstätte Zunzgen
Kosten: M Fr. 650.–,
NM Fr. 850.– (ohne Material, Übernachtung und Verpflegung)
Anmeldeschluss: 19. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

Mi, 16.–Do, 17. September

▶ Aromatherapie, Teil 1

Einführung in die Wirkung der Düfte in Anlehnung an das Buch «Die Hebammensprechstunde»
Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Mi 13 – Do 14 Uhr
Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 370.–,
NM Fr. 470.–, HA Fr. 320.–
(inkl. VP und DZ, EZ plus Fr. 20.–)
Anmeldeschluss: 27. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

* *Anmeldungen:* schriftlich an SHV
* *Infos:* SHV, 031 332 63 40
* *Inscriptions:* par écrit à la FSSF
* *Infos:* FSSF, 031 332 63 40
* *Iscrizioni:* per iscritto alla FSL
* *Informazioni:* FSL, 031 332 63 40

Jahres-Nachdiplomkurs 4 für Hebammen in Geburtsvorbereitung

Adressatinnen
Der Nachdiplomkurs wendet sich an diplomierte Hebammen, Wiedereinsteigerinnen, die selber Mütter sind und sich entschliessen, erneut berufstätig zu werden, oder an Hebammen, die schon Geburtsvorbereitung geben. Die interessierten Hebammen müssen über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

Kursort
SBK-Bildungszentrum, Dienerstr. 59, 8004 Zürich, oder Atelier bewegen, Asylstrasse 144, 8023 Zürich

Kosten für den gesamten Kurs
Mitglieder des SHV: 4400.–
Nichtmitglieder: 6350.–

Kursdaten/Themen/Information/Anmeldeformulare:
SHV, Telefon 031 332 63 40

Do, 17.–Fr, 18. September

▶ Schwangerschaftsvorsorge durch die Hebamme

Naturheilkundliche Tips und Anwendungen
Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Do 16 – Fr 17 Uhr
Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 370.–, NM Fr. 470.–, HA Fr. 320.– (inkl. VP und DZ, EZ plus Fr. 20.–)
Anmeldeschluss: 27. Juli
*Anmeldungen/Auskunft**

Fr, 18. September

▶ Duftkompressen und Aromamassage für die Frau – eine sanfte Methode mit tiefer Wirkung! Teil 1

Für Frauenheilkunde und Selbstpflege
Weitere Kursdaten: 13. November, Teil 2
Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Gesundheitsberaterin, Ausb. in Aromamassage und -therapie
Kosten: M Fr. 170.–, NM Fr. 245.–, HA Fr. 120.–
Anmeldeschluss: 18. August
*Anmeldungen/Auskunft**

Ma 29–me 30 septembre

▶ S'exprimer avec aisance

Session en collaboration avec l'ASI Genève
Autres dates de cours: ma 20 octobre
Lieu: Genève, ASI
Horaire: 9 h à 17 h
Intervenant: Jacques Silvanie, consultant-formateur
Prix: M Fr. 360.–, NM Fr. 420.–
*Inscriptions/Renseignements**

OKTOBER/OCTOBRE OTTOBRE

Lu 5 octobre

▶ Maîtriser le processus de négociation

Session en collaboration avec l'ASI Genève
Lieu: Genève, ASI
Horaire: 9 h à 17 h
Intervenant: Bernard Radon, formateur à Coaching Systems
Prix: M Fr. 130.–, NM Fr. 170.–
*Inscriptions/Renseignements**

Mi, 7. – Do, 8. Oktober

▶ Homöopathie im Hebammenalltag

Häufige Mittel in der Geburtshilfe aus der Sicht der Hebamme
Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Mi 13–Do 14 Uhr
Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 370.–, NM Fr. 470.–, HA Fr. 320.– (inkl. VP und DZ, EZ plus Fr. 20.–)
Anmeldeschluss: 17. August
*Anmeldungen/Auskunft**

9. Konferenz der Europäischen Aidspflegevereinigung EANAC

SBK ASI

Wissen und Erfahrung verbindet

28.–31. Oktober 1998
Swissôtel Zürich

Konferenzsprache: Deutsch und Englisch
Simultanübersetzungen der Plenarvorträge

Information: SBK-Geschäftsstelle, Marion Ebel, Choisystr. 1, Postfach 8124, 3001 Bern, Telefon 031 388 36 36, Fax 031 388 36 35.

Me 7–je 8 octobre

▶ Améliorer les relations professionnelles

Session en collaboration avec l'ASI Fribourg
Lieu: Fribourg
Horaire: 9 h à 17 h
Intervenantes: Isabelle Bühlmann Kuhn, infirmière en psychiatrie, analyste transactionnelle; Maïté Dumont, assistante sociale
Prix: M Fr. 300.–, NM Fr. 420.–
*Inscriptions/Renseignements**

Do, 8.–Fr, 9. Oktober

▶ Aromatherapie, Teil 2

Weiterführung in die Wirkung der Düfte in Anlehnung an das Buch «Die Hebammensprechstunde»
Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG
Zeit: Do 16 – Fr 17 Uhr
Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 370.–, NM Fr. 470.–, HA Fr. 320.– (inkl. VP und DZ, EZ plus Fr. 20.–)
Anmeldeschluss: 17. August
*Anmeldungen/Auskunft**

Fr, 30.–Sa, 31. Oktober

▶ Homöopathie, Teil VII

Die Salze und ihre Verbindungen
Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU
Zeit: Fr 14.15–Sa 13 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 310.–, NM Fr. 400.– (VP, DZ)
Anmeldeschluss: 18. September
*Anmeldungen/Auskunft**

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

Sa, 31. Oktober–So, 1. November

▶ Homöopathie, Teil II

Der lange Weg zur Arznei, Anwendung im Wochenbett und die Zeit danach
Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU
Zeit: Sa 16.15–So 15.30 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 310.–, NM Fr. 400.– (VP, DZ)
Anmeldeschluss: 18. September
*Anmeldungen/Auskunft**

NOVEMBER/NOVEMBRE NOVEMBRE

Sa 7–di 8 novembre

▶ Yoga et maternité, 2e niveau

Lieu: Genève, Arcade sages-femmes
Horaire: 9 h 30 à 17 h (sa), 9 h à 16 h 30 (di)
Intervenante: Martine Texier, enseignante de yoga
Prix: M Fr. 210.–, NM Fr. 280.–, ESF Fr. 100.–
Délai d'inscription: 7 octobre
*Inscriptions/Renseignements**

Fr, 13. November

▶ Düfte – eine sinnliche Begleitung in der Frauenheilkunde, Teil 2

Die Essenz der Pflanze entdecken, erleben, erkennen, einsetzen.
Teil 1: Voraussetzung
Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Susanna Anderegg, AKP, Gesundheitsberaterin, Ausbildung in Aromamassage und -therapie
Kosten: M Fr. 170.–, NM Fr. 245.–, HA 120.–
Anmeldeschluss: 13. September
*Anmeldungen/Auskunft**

Après le lait bio pour nourrissons 1 Holle* dès le 1er biberon, la maison Holle offre maintenant un lait de suite bio 2 dès le 4e mois*.

Le lait de suite 2 Holle est composé de plus de 99% d'ingrédients issus de l'agriculture biologique et répond aux exigences de la nouvelle ordonnance bio ainsi qu'à la sévère ordonnance sur les denrées alimentaires de la Suisse.

Le lait de suite bio 2 Holle

- fait partie d'une alimentation équilibrée de biberons et bouillies après le 4e mois jusqu'à la fin de la 3e année;
- est utilisable à la suite de l'allaitement, du lait bio pour nourrissons 1 Holle ou au lieu de tous les autres laits de suite;

*** Le lait maternel est le meilleur aliment pour votre nourrisson.**

Holle

Lait de suite bio 2

- sans sucre cristallisé et sans gluten;
- rassasiant, conformément aux besoins grandissants de substances nutritives de l'enfant.

Le lait de suite 2 Holle

- est savoureux et digeste.
- Vous le trouverez dans les drogueries, les maisons de produits diététiques, les marchés d'alimentation bio/naturelle.

L'univers des aliments biologiques pour nourrissons

Holle est la marque unique qui offre un assortiment entier en qualité biologique. Il contient le lait pour nourrissons et le lait de suite, des aliments complets pour biberons et bouillies ainsi qu'un large assortiment de petits pots.

Pour des informations particulières, notre brochure «Les conseils des aliments pour bébés» ou des échantillons de nos produits, nous vous prions de vous adresser à:

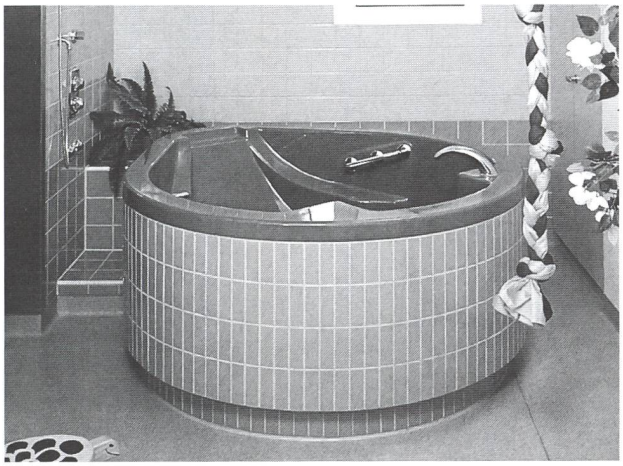
Aliments Holle SA Tél. 061 706 95 11
Boîte postale E-Mail: holle@swissonline.ch
4144 Arlesheim Internet: www.babyclub.de

AMOUR, PROTECTION ET HOLLE

Frauenfelder

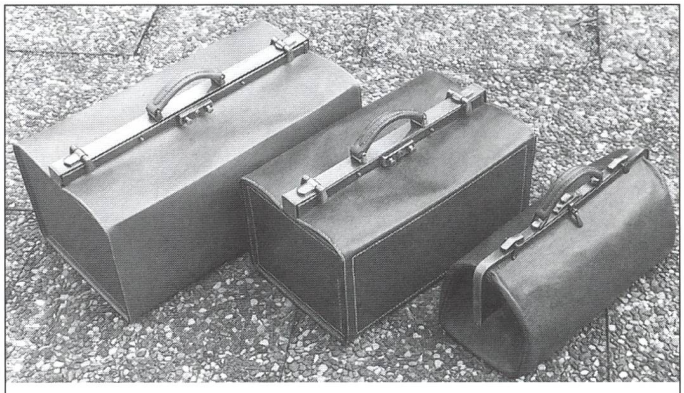
Gebärbadewanne

Die Neuentwicklung von der Frauenklinik Frauenfeld
Chefarzt PD Dr. med. Jakob Eberhard



compotech ag

Unterthurenstrasse 4 CH-8570 Weinfelden
Telefon 071 626 50 10 Telefax 071 626 50 20



Hebammenkoffer

in Rind- und Ziegenleder Handarbeit

SÄGESSER

Sattlerei
4950 Huttwil

Luzernstrasse 9
062 962 18 54

Assurance maternité

Quoi de neuf à l'horizon?

Le financement de l'assurance maternité demeure plus que jamais le principal obstacle à sa réalisation. Et c'est en juin que se prendront les premières options vers une nouvelle consultation populaire, si le Conseil des Etats suit la proposition de sa commission de sécurité sociale. Celle-ci a dégagé un consensus pour asseoir le financement de l'assurance maternité sur la création d'un fonds commun «maternité-allocations pour perte de gain» alimenté par un prélèvement supplémentaire de 0,25% de TVA qui représenterait quelque 500 millions de francs. Ce qui suppose l'aval du peuple et des cantons, puisque la modification du taux de la taxe sur la valeur ajoutée figure dans la Constitution fédérale.

Mais en cas de vote négatif, la majorité de la Commission (les démocrates-chrétiens alliés aux socialistes) ne désarme pas et propose une solution de rechange: le Conseil fédéral pourrait porter de 3 à 5 pour mille les prélèvements salariaux destinés à financer les APG, comme le lui permet la loi. Dans un cas comme dans l'autre, le financement de l'assurance maternité serait assuré.

La commission s'aligne par ailleurs sur les propositions du Conseil fédéral relatives aux prestations de l'assurance maternité, approuvées en juin 1997. Soit une assurance perte de gain pour les salariées (80% du dernier revenu pendant 14 semaines, avec plafond à 97 200 francs de revenu annuel) et le versement d'une allocation à toutes les femmes à revenus modestes (prestation complète de 3980 francs jusqu'à un revenu annuel du ménage de 35 820 francs, allant ensuite en diminuant pour un revenu qui ne devra pas dépasser 71 640 francs par an). Mais la commission prend ses distances par rapport au prélèvement de 0,2% sur les salaires préconisé par le Conseil fédéral. Reste à voir si les femmes arriveront à se mettre d'accord entre elles pour accélérer la réalisation d'une promesse donnée par l'électorat en 1945 (alors exclusivement masculin, est-il besoin de le rappeler), par exemple en évitant l'écueil d'une votation populaire sur l'augmentation de cette TVA.

Sources: «24 Heures» 1er avril 1998 et «Femmes suisses» mars 1998.

Corrigendum

Une erreur s'est glissée dans les statistiques 1997 de la salle 3 de Châtel-St-Denis (numéro 4/98, page 23): 59 femmes ont en effet été admises, mais seules 49 naissances ont eu lieu dans cette salle, puisqu'il y a eu 10 transferts....
D'autre part, la photo parue page 25 du numéro 1/98 est dûe aux éditions Implexe, Paris. La mention nous avait échappé.

Rapport annuel 1997

Dépistage des maladies héréditaires chez les nouveau-nés en Suisse

1. Nouveau-nés examinés en routine en Suisse et au Liechtenstein

Genre d'analyses	1997	Total 1965–1997
Phénylalanine (Guthrie)	82 210	2 520 551
Gal-1-P Uridyltransférase (Beutler & Baluda)	82 210	2 351 918
Galactose (Paigen; Guthrie)	39 651	1 193 148
Galactose (Weidemann)	42 559	1 019 728
Thyreoidea-stimulating hormone (DELFIA)	82 210	1 667 246
Biotinidase (Wolf)	82 210	931 882
170H-Progestérone (DELFIA)	82 210	508 219
Leucine*)	–	1 569 456
Méthionine*)	–	1 012 865

2. Cas décelés et identifiés:		1997	Total 1965–1997
Phénylcétonurie		2	132
Hyperphénylalaninémies légères**)		11	166
Déficience du gal-1 P-uridyltransférase	totale	2	46
	partielle	12	450
Déficience du galactokinase		–	1
Déficience de l'UDP-gal-4-épimérase		–	17
Hypothyréose primaire		30	465
Déficience du biotinidase	totale	–	8
	partielle	3	20
Hyperplasie surrénale congénitale		10	66

*) Leucine et Méthionine arrêtés; résultats 1965–1989: Hyperméthioninémie 41, homocystinurie 0, maladie du sirop d'érable et hyperleucinémie 11

**) traités ou non traités

Merci de veiller à:
- remplir tous les cercles de la carte d'échantillonnage avec du sang.
- compléter toutes les indications demandées (y compris le sexe!) à propos de l'enfant; veuillez écrire en caractères d'imprimerie.
- n'emballer que des cartes séchées (2–3 heures) et les insérer dans l'enveloppe de cellophane (les gouttes de sang en premier).
- «le 4e jour de vie» signifie: âgé de plus de 72 h, de moins de 96 h; le prélèvement peut donc aussi être effectué l'après-midi.
- expédier les cartes le même jour.

Contamination avec du galactose: Nous vous prions de faire attention et d'éviter tout contact de la carte d'échantillonnage avec du lait ou de la poudre de lactose utilisés pour soigner l'ombilic.

Dr. J.J. Burckhardt, Laboratoire central STS CRS, Berne et Prof. B. Steinmann, Hôpital pédiatrique universitaire, Zurich.

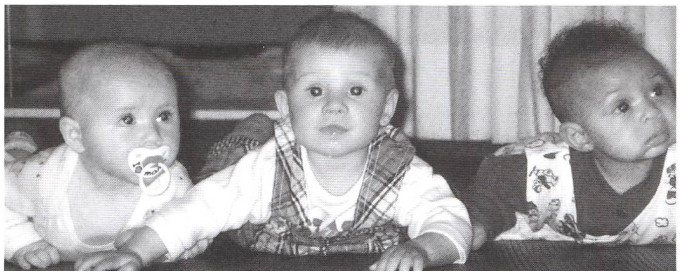
Plan stratégique

Sauver 12 millions de vies par an

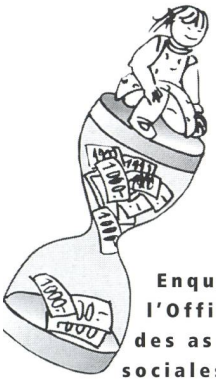
L'utilisation plus répandue de vaccins pas suffisamment employés aujourd'hui, comme le vaccin contre le tétanos, la rubéole ou le vaccin antirougeoleux (la rougeole, bénigne sous nos latitudes, tue en effet chaque année plus de 1,1 millions d'enfants et d'adultes à travers le monde), pourraient sauver 4 millions de vie par an.

De surcroît, plus de 8 millions d'enfants et d'adultes meurent chaque année de maladies évitables par des vaccins en cours de développement: les pneumonies à pneumocoques de l'enfant (1,2 million de morts par an), les diarrhées à rotavirus (600 000 victimes annuelles), le paludisme (2 millions) ou le SIDA (2,3 millions). C'est ce qu'affirme le nouveau Plan Stratégique de l'Initiative pour les Vaccins de l'Enfance (IVE), co-parrainée par l'UNICEF, le PNUD, l'OMS et la Fondation Rockfeller. Le Plan prévoit que le développement et les essais de ces nouveaux vaccins devraient être achevés d'ici 2005. Ils seraient d'abord utilisés dans les pays industrialisés, mais le plan élabore déjà des stratégies pour qu'ils soient rapidement disponibles à des prix abordables dans tous les pays.

Source: Communiqué OMS, 3/1998.



Ruth Brauen



Enquête de l'Office fédéral des assurances sociales

Ces «chers» enfants!

S'occuper de ses enfants requiert du temps, personne n'en doute, mais saviez-vous ce que cela coûte exactement? Une étude de l'OFAS vient d'évaluer à 340000 francs l'ensemble des coûts directs d'un enfant jusqu'à ses 20 ans (au sein d'une famille disposant d'un revenu moyen, soit environ Fr. 87000.– annuels). L'arrivée d'un autre enfant ne «coûte» ensuite plus que 150000 à 180000 francs. Mais si l'on tient compte du fait que bien souvent la mère cesse de travailler ou réduit son temps de travail à la naissance des enfants, les coûts indirects (c'est-à-dire les coûts en temps de l'activité lucrative sacrifiée) additionnés aux coûts directs se montent à Fr. 824000.– pour une famille avec un enfant et à respectivement Fr. 1173000.– et Fr. 1424000 dans une famille avec deux et trois enfants. Voilà donc que la plupart des familles suisses constatent qu'elles seraient millionnaires si elles avaient renoncé à avoir des enfants.

Au delà du ridicule d'une telle analyse, l'enquête confirme que les coûts de l'enfant en Suisse sont élevés (même en comparaison avec l'étranger) et que la compensation par le biais de subventions de l'état reste modeste. Afin d'améliorer la compensation des charges liées aux enfants, l'enquête propose certaines mesures: veiller à une meilleure conciliation entre vie professionnelle et vie familiale pour les femmes, par exemple par la mise en œuvre de mesures au niveau de l'école (introduction de l'horaire continu) et dans le domaine du travail (encouragement du temps partiel, plus grande flexibilité du temps de travail), mais aussi au niveau du développement et du subventionnement des infrastructures de garde d'enfants. Efficaces, ces mesures ne sont pas hors de prix. Enfin les régimes d'allocations familiales et de déductions fiscales devraient être revus pour une meilleure redistribution des richesses non seulement des personnes sans enfants vers les familles, mais aussi des familles aisées vers les familles plus modestes.

Pour terminer, n'oublions pas que dans certains pays dits sous-développés, la richesse d'un père de famille ne se mesure pas à l'épaisseur de son portefeuille, mais bien au nombre de ses enfants: voilà qui donne à réfléchir!

Les résultats complets de cette enquête peuvent être découverts dans «Famille et société 1/98», hors-série du bulletin «Questions familiales» qui peut être obtenu gratuitement auprès de la Centrale pour les questions familiales, OFAS, Effingerstrasse 33, 3003 Berne.

Révision de la LAMal

Nouveautés

Le Conseil fédéral a mis en consultation jusqu'au 15 mai deux paquets distincts. L'un porte sur les subventions fédérales pour la réduction des primes de l'assurance maladie en faveur des gens de condition modeste, et l'autre prévoit une révision partielle de la LAMal en vue d'améliorer le sort des assurés.

Les subsides fédéraux destinés à la réduction des primes seront relevés de 1,5% par an pour la période allant de 2000 à 2003, et totaliseront sur les quatre ans plus de 9 milliards de francs. Pour toucher 100% de leur part fédérale, les cantons doivent participer à raison de 50%.

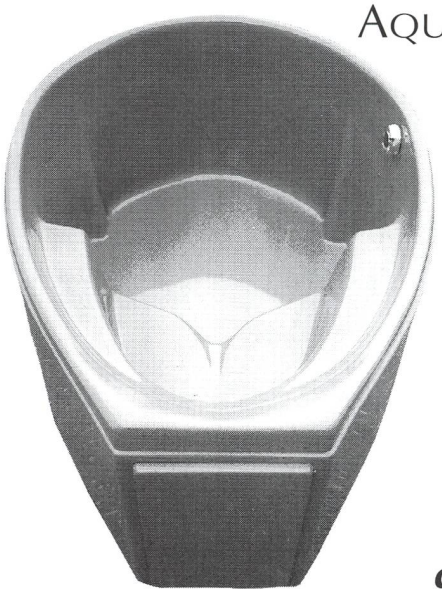
La révision partielle de la LAMal introduit encore d'autres améliorations pour les assurés. Le délai de résiliation sera ainsi réduit à un mois lorsque l'assureur informe que la prime est «modifiée». Par ailleurs, il ne sera plus permis de lier les contrats d'assurances complémentaires à l'existence d'une assurance de base. En cas de changement de caisse, il ne sera plus possible de contraindre les assurés à résilier les contrats d'assurances complémentaires.

La révision renonce aussi à exiger des jeunes entre 18 et 25 ans qu'ils soient «en formation» pour pouvoir bénéficier d'un rabais sur leurs primes.

Les frais de soins et de séjour pour les nouveau-nés en bonne santé seront désormais explicitement à la charge de l'assurance de la mère, sans franchise ni participation. Aucune participation aux frais ne sera plus perçue sur les prestations de prévention médicale.

Les deux paquets devraient être discutés au Parlement dès la session d'hiver.

Source: «Bulletin des médecins suisses», 1998, 13.



AQUA BIRTH & POOLS GMBH

Kastanienweg 3
6353 Weggis
Tel. 041 390 02 02
Fax 041 390 08 04

Die neue kleine vielseitige Gebärwanne

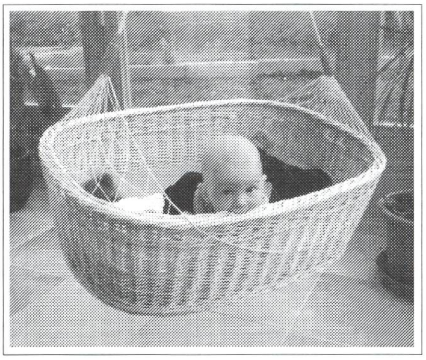
Mobil oder zum Festeinbau im Spital

Verlangen Sie unsere Broschüre und Preisliste

Wir vermieten auch tragbare Gebärbecken für Hausgeburten

Aquarius

LULLABABY®



Das Baby schwingt natürlich mit...

In Deutschland als Therapiegerät krankenkassenberechtigt
Neu: auf Wunsch mit Korb und Matratze

Lullababy – Federwiegen
Daniel Ihly, Wasserwerkgasse 7, 3011 Bern
Telefon: 031 312 6 312, Fax 031 312 6 324